



## Belgien – Russland 1:0 (0:0)

### DIE MEISTEN PÄSSE/PASSVERSUCHE

1. Kompany-Van Buyten	19
2. Van Buyten-Alderweir	13
3. Courtois-Fellaini	12
3. Fellaini-Hazard	12
5. Alderweir-Fellaini	11
5. Mertens-Lukaku	11
7. Fellaini-Mertens	10
7. Alderweir-Mertens	10
9. Van Buyten-Kompany	8
9. Alderweir-Van Buyten	8
11. Hazard-Fellaini	7
11. Witsel-Alderweir	7
11. De Bruyne-Mertens	7

### SCHLÜSSELPIELER\*

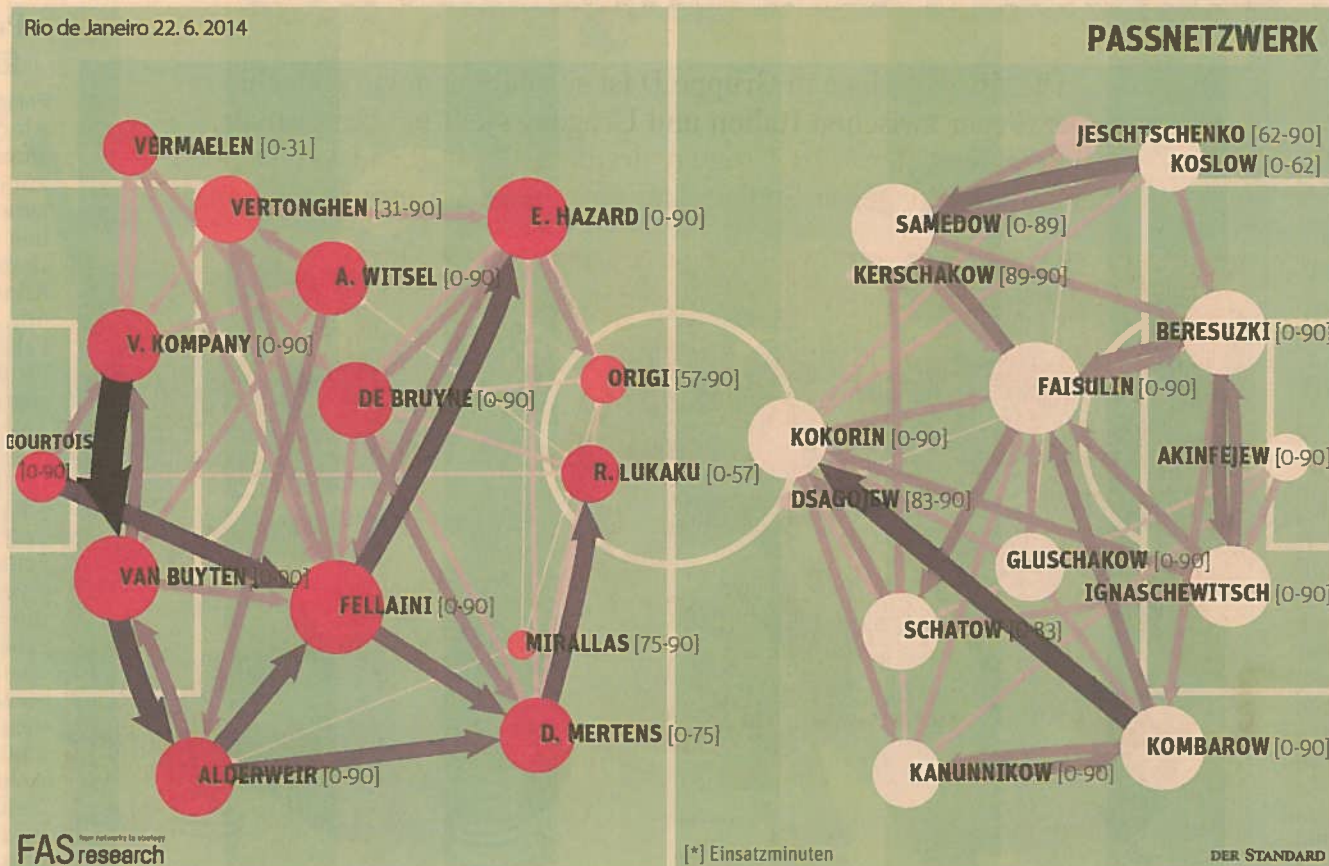
1. Fellaini	112 (48/64)
2. Van Buyten	93 (52/41)
3. Hazard	84 (37/47)
4. Alderweir	79 (46/33)
5. De Bruyne	73 (37/36)
6. Mertens	71 (25/46)
7. Kompany	69 (42/27)
8. Witsel	68 (38/30)
9. Vertonghen	59 (35/24)
10. Lukaku	42 ( 9/33)
11. Vermaelen	39 (25/15)

\*Gegebene und angenommene Pässe

### ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Witsel	97,37 (37 von 38)
2. Kompany	88,10 (37 von 42)
3. Vermaelen	87,50 (21 von 24)
4. Van Buyten	86,54 (45 von 52)
5. Fellaini	83,33 (40 von 48)
6. De Bruyne	81,08 (30 von 37)
7. Vertonghen	80,00 (28 von 35)
8. Hazard	78,38 (29 von 37)
9. Lukaku	77,78 ( 7 von 9)
10. Courtois	76,00 (19 von 25)

Rio de Janeiro 22. 6. 2014



### DIE MEISTEN PÄSSE/PASSVERSUCHE

1. Kombarow-Kokorin	13
2. Koslow-Samedow	10
3. Beresuzki-Ignaschewitsch	9
3. Faisulin-Samedow	9
5. Samedow-Koslow	8
5. Faisulin-Schatow	8
5. Kombarow-Faisulin	8
5. Beresuzki-Faisulin	8
5. Kannunikow-Kombarow	8
5. Ignaschewitsch-Beresuzki	8

### SCHLÜSSELPIELER\*

1. Faisulin	107 (53/54)
2. Beresuzki	90 (49/41)
2. Kombarow	90 (53/37)
4. Samedow	88 (40/48)
5. Ignaschewitsch	84 (49/35)
8. Kokorin	80 (24/56)
7. Schatow	75 (34/41)
8. Gluschakow	60 (31/29)
9. Kannunikow	59 (22/37)
10. Koslow	52 (30/22)
11. Akinfejew	28 (21/ 7)
12. Jeschtschenko	24 (13/11)

\*Gegebene und angenommene Pässe

### ERFOLGREICHE PÄSSE IN PROZENT

1. Beresuzki	91,84 (45 von 49)
2. Gluschakow	87,10 (27 von 31)
3. Faisulin	86,79 (46 von 53)
4. Ignaschewitsch	85,71 (42 von 49)
5. Schatow	85,29 (29 von 34)
6. Jeschtschenko	84,82 (11 von 13)
7. Kokorin	83,33 (20 von 24)
8. Koslow	76,67 (23 von 30)
9. Kombarow	73,58 (39 von 53)
10. Kannunikow	72,73 (18 von 22)
11. Samedow	72,50 (29 von 40)
12. Akinfejew	71,43 (15 von 21)



# Spiegelbildliche Zähflüssigkeit wider eigene Ressourcen

Die Strukturanalyse verleitet zunächst zur metaphorischen Verarbeitung der durchgängig glanzlosen 90 Minuten von Rio. Die Passwege hüben wie drüben dokumentieren eine geradezu spiegelbildliche Zähflüssigkeit des Spielaufbaus. Die kollektive Sonntagnachmittagsträgheit war einesteils der hohen Luftfeuchtigkeit geschuldet, hatte jedoch andernfalls eine mindestens ebenso entscheidende Ursache in den vergleichbar skrupulösen Verkehrskonzepten, welche die beiden Trainer ihren Teams zur bedingungslosen Befolgung auf den Rasen mitgaben und die sich in der Folge über weite Strecken amortisierten.

In gewisser Weise operierten beide Seiten konsequent gegen die eigenen Ressourcen. Das schnelle kollektive Ausschwärmen in die Spitze, das in diesen jungen Teams so vielversprechend angelegt ist, wurde so gründlich unter Verschluss gehalten, als ob es sich um ein geheimes

Taktikpatent handelte, das man erst nach der Vorrunde auszupacken gewillt ist.

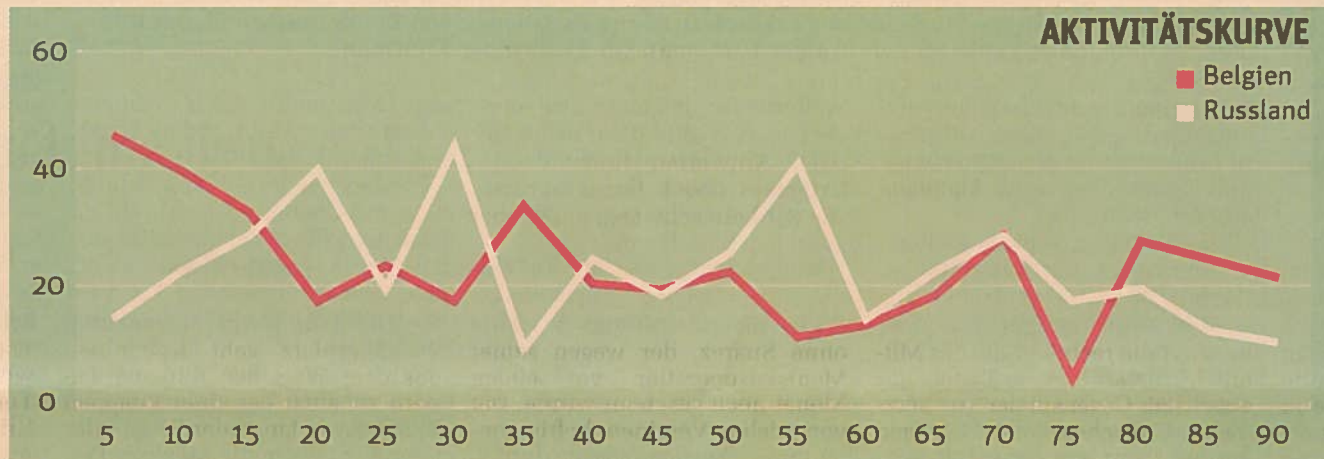
Dazu könnten die Russen nicht kommen. Schon gegen die Belgier stand so viel auf dem Spiel, dass vom Spiel an sich kaum etwas übrig blieb. Lediglich für kürzere Intervalle konnte das Team die kollektive Lähmung abschütteln und die kompakte belgische Defensive ansatzweise aus der Reserve locken. Da vor allem die Aktivisten des Zentrums (Gluschakow, Faisulin) über

weite Strecken durch das intensive Hickhack mit den unmittelbaren Kontrahenten (Fellaini, Witsel, de Bruyne) gebunden waren, verschoben sich die stärksten Offensivimpulse auf die

Außenbahnen. Zwischen Kannunikow und Alderwreild entwickelte sich die intensivste Zweikampfbeziehung in einer auf dieser Ebene ereignisreichen, weil zerfahrenen Begegnung.

## Die Analytiker

FASresearch war bei den Weltmeisterschaften 2006 und 2010 sowie bei der EM 2008 und der EM 2012 im Einsatz und beobachtet exklusiv für den STANDARD auch Österreichs Spiele. Team: Helmut Neundlinger, Harald Katzmair, Wolfgang Streibl, Ruth Pfosser, Andreas Scheicher, Agnes Chorherr. (red) [www.fas.at](http://www.fas.at)



## Der Ansatz

Die Spielzüge, Pässe und Zweikämpfe werden codiert, statistisch und netzwerkanalytisch ausgewertet und interpretiert. Das Passnetzwerk bildet die Ballwege zu den drei wichtigsten Partnern jedes Spielers ab, die Kreisgrößen zeigen die Summe der Pässe.

Das Zweikampfnetzwerk zeigt die negativen Beziehungen: Linien verbinden die Gegner, die Stärke der Linien verdeutlicht die Häufigkeit der Interaktionen. Die Anzahl der Pässe im Spielverlauf markieren die Aktivitätskurven der Teams. *derStandard.at* hat die Analysen interaktiv aufbereitet, die Rolle jedes Spielers im Hinblick auf seine Pass- und Zweikampftätigkeiten zeigt die taktische Leistungsdiagnostik.

[derStandard.at/Sport](http://derStandard.at/Sport)

Bei den Belgiern wiederum bildete Fellaini den überragenden Knotenpunkt zwischen Defensive und Offensive, die in der ersten Hälfte ihre spärliche Vollendung vor allem in Mertens fand. Der belgische Schwerpunkt in puncto Offensivdynamik wanderte mit zunehmender Spielzeit aber auf den linken Flügel, wo Hazard schließlich im Verbund mit dem sehr auffällig agierenden Origi das Spiel entschied.

Helmut Neundlinger

### ANZAHL ZWEIKÄMPFE/AKTIV

1. Fellaini	7
1. Alderweir	7
3. De Bruyne	6
4. Van Buyten	5
5. Kompany	3
5. Witsel	3
7. Vertonghen	2
8. Mertens	1
8. Vermaelen	1
8. Hazard	1

### ANZAHL ZWEIKÄMPFE/PASSIV

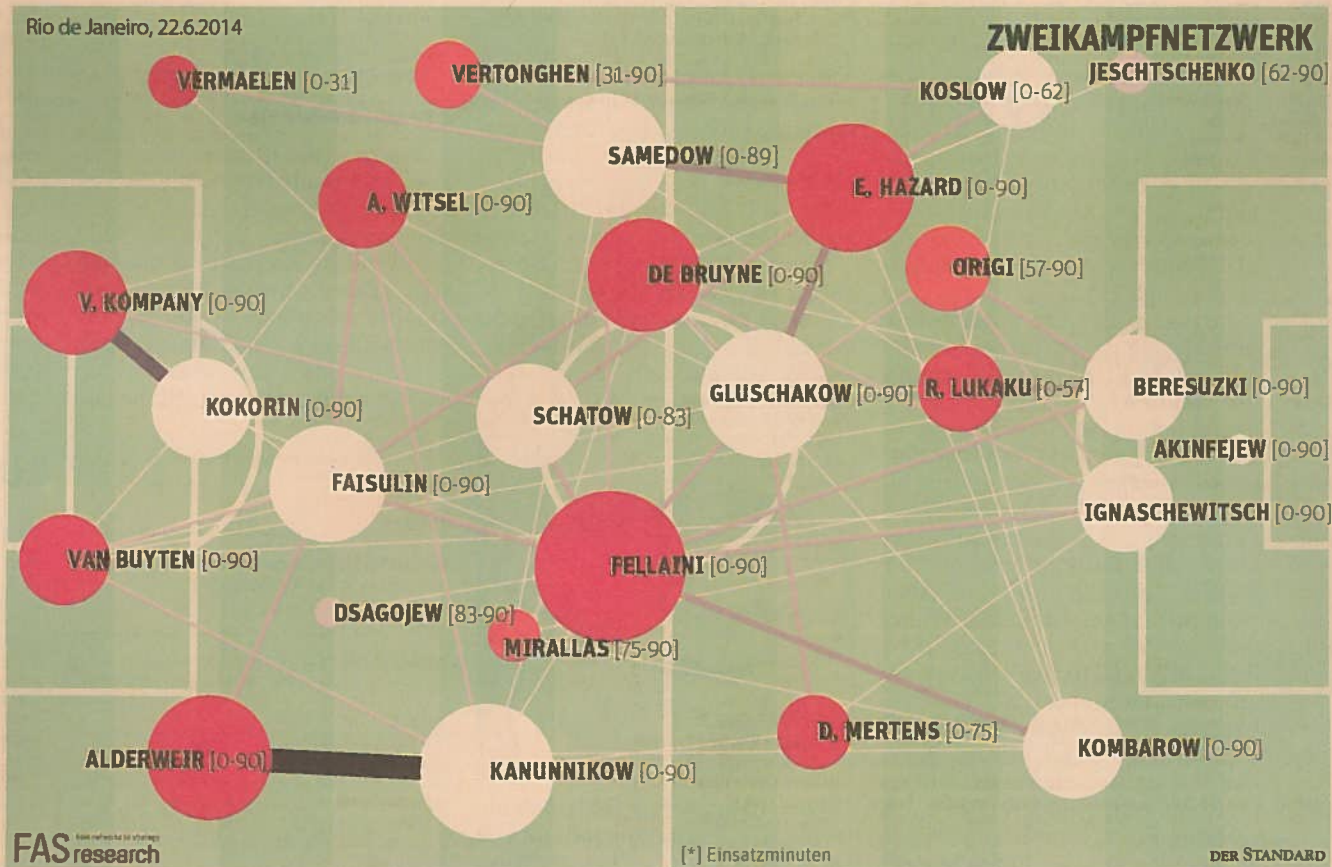
1. Hazard	13
2. De Bruyne	5
3. Fellaini	4
3. Alderweir	4
3. Mertens	4
8. Kompany	3
8. Witsel	3
8. Mirallas	3
9. Lukaku	2
9. Origi	2
11. Van Buyten	1
11. Vertonghen	1

### ANZAHL ZWEIKÄMPFE GESAMT\*

1. Fellaini	25 (7/4/14)
2. Hazard	18 (1/13/4)
3. Alderweir	17 (7/4/6)
4. De Bruyne	14 (6/5/3)
5. Kompany	12 (3/3/6)
8. Van Buyten	9 (5/1/3)
6. Witsel	9 (3/3/3)
8. Lukaku	8 (0/2/6)
8. Origi	8 (0/2/6)
10. Mertens	8 (1/4/1)
11. Vertonghen	5 (2/1/2)
12. Vermaelen	3 (1/0/2)

\*aktive, passive, ungerichtete Zweikämpfe

Rio de Janeiro, 22.6.2014



### ANZAHL ZWEIKÄMPFE/AKTIV

1. Guschakow	8
2. Samedow	7
3. Kannunikow	6
3. Kombarow	6
5. Ignaschewitsch	4
6. Beresuzki	3
8. Kokorin	3
8. Faisulin	2
8. Schatow	2
8. Koslow	2
11. Jeschtschenko	1

### ANZAHL ZWEIKÄMPFE/PASSIV

1. Faisulin	9
2. Kannunikow	7
3. Guschakow	4
3. Samedow	4
3. Schatow	4
6. Kokorin	3
7. Kombarow	2
8. Ignaschewitsch	1
8. Koslow	1
8. Akinfejew	1

### ANZAHL ZWEIKÄMPFE GESAMT\*

1. Kannunikow	20 (6/7/7)
2. Guschakow	18 (8/4/6)
3. Samedow	17 (7/4/6)
4. Faisulin	15 (2/9/4)
5. Beresuzki	12 (3/0/9)
5. Schatow	12 (2/4/6)
7. Kokorin	11 (3/3/5)
7. Kombarow	11 (6/2/3)
9. Ignaschewitsch	10 (4/1/5)
10. Koslow	7 (2/1/4)
11. Jeschtschenko	2 (1/0/1)
12. Akinfejew	1 (0/1/0)
12. Dsagojew	1 (1/0/0)

\*aktive, passive, ungerichtete Zweikämpfe

FASresearch

DER STANDARD